

Antrag

Fraktionen SPD, Linke, CDU und Piraten

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktionen SPD, Linke, CDU und
PiratenBeratungsfolge:

02.03.2016 BVV

BVV/ 038/VII

Betreff: Projekt Pankower Tor: Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung im Parallelverfahren durchführen**Die BVV möge beschließen:**

Die BVV Pankow befürwortet die in der Steuerungsrunde erarbeitete Flächenaufteilung in fünf Teilbereiche gemäß den Darstellungen des städtebaulichen Strukturkonzeptes V 32 mit seiner Baumassenverteilung (vgl.: Anlage 1). Diese Teilbereiche sind:

1. Grundschulstandort zwischen Mühlenstraße und Berliner Straße für 400 Schülerinnen und Schüler
2. Einzelhandelskonzentration zur quantitativen Ausweitung und qualitativen Aufwertung des Pankower Hauptzentrum gemäß Zentrenkonzept zwischen Berliner Straße und einer gedachten Linie in der Verlängerung der Neumannstraße
3. Wohnbaustandort zwischen einer gedachten Linie in der Verlängerung der Neumannstraße und einer gedachten Linie in der Verlängerung des Dettelbacher Weges
4. Fachmarkttagglomeration mit zwei Möbelmärkten und einem weiteren Fachmarkt zwischen der Linie in der Verlängerung des Dettelbacher Weges und der Prenzlauer Promenade
5. Gemeinschaftschulstandort nordöstlich der Prenzlauer Promenade für 1.200 Schülerinnen und Schüler

Das Bezirksamt Pankow wird ersucht, gemäß dieser Einteilung fünf Bebauungsplanverfahren durchzuführen. Dabei sollen die Bebauungspläne für die Bereiche 1 und 4 prioritär bearbeitet werden.

Das Bezirksamt Pankow wird ersucht, sich gegenüber dem Senat von Berlin und dem Abgeordnetenhaus für eine Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Parallelverfahren einzusetzen. Folgende Festsetzungen sollen dabei bei der FNP-Änderung für die Teilbereiche Anwendung finden (vgl. Abbildung 1 in der Begründung):

1. Sondergebiet Schule
2. Mischgebiet/Kerngebiet
3. Wohnen
4. Fachmarkttagglomeration
5. Sondergebiet Schule

Das Bezirksamt Pankow wird beauftragt, unverzüglich mit dem Eigentümer über die Übernahme der Grundstückteile westlich der Berliner Straße Verhandlungen aufzunehmen, um den benötigten Grundschulstandort zu ermöglichen.

Für den Bereich der Einzelhandelskonzentration südöstlich des Bahnhofs Pankow wird das Bezirksamt ersucht, in einer Potenzialanalyse die endogenen Potenziale und deren Realisierbarkeit sowie die Erweiterungsbedarfe zu konkretisieren. In einem zweiten Schritt soll in einer Verträglichkeitsuntersuchung festgestellt werden, welche quantitativen und qualitativen Erweiterungen des Einzelhandelsangebots verträglich möglich sind.

Mittels der mit der Senatsverwaltung inhaltlich abgestimmten Verkehrsuntersuchung soll nachgewiesen werden, wie die hinzukommenden Quell- und Zielverkehre des Motorisierten Individualverkehrs bewältigt werden können und wie ein möglichst hoher Anteil des Umweltverbundes erreicht werden kann.

Weiterhin wird das Bezirksamt ersucht, für die von der BVV angestrebte Straßenbahnverbindung Pankow-Heinersdorf-Weißensee eine Kosten-Nutzen-Untersuchung zu beauftragen, um die vorliegenden Untersuchungen zu konkretisieren und eine optimale Erschließung des gesamten Projektes durch den ÖPNV zu ermöglichen.

In diesem Zusammenhang ist auch die völlige Neugestaltung des Straßenraums südlich des Bf. Pankow unter Einbeziehung der Westspitze des Geländes vom Rangierbahnhof zu untersuchen, damit die Haltestellensituation verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht werden kann. Dazu ist ggf. eine zweite Bus- und Bahn-Haltestelle in nördlicher Richtung vorzusehen.

Außerdem wird das Bezirksamt Pankow ersucht, die Planungen für die Errichtung eines Gemeinschaftsschulstandortes östlich der Prenzlauer Promenade (Teilbereich 5) voranzubringen.

Dieser Beschluss ergänzt bzw. konkretisiert die bisherigen Beschlüsse zum Pankower Tor und hebt diese nicht auf.

Berlin, den 23.02.2016

Einreicher: Fraktionen SPD, Linke, CDU und Piraten
SPD-Fraktion, Roland Schröder, Rona Tietje
Linksfraktion, Wolfram Kempe, Michael van der Meer
CDU-Fraktion, Johannes Kraft
Piratenfraktion, Achim Bartsch, Jan Schrecker

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ EINSTIMMIG
_____ MEHRHEITLICH
_____ JA
_____ NEIN
_____ ENTHALTUNGEN

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ zusätzlich in den Ausschuss für
_____ und in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Das Projekt Pankower Tor wird seit sechs Jahren eng von der BVV Pankow durch Initiativen, Debatten und Beschlüsse begleitet und steht damit als eines von mehreren großen Projekten im Fokus der bezirklichen Entwicklung.

Der nunmehr erreichte Arbeitsstand ermöglicht den Einstieg in parallele Verfahren der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung, da bei der Ausgestaltung der wesentlichen Module zwischen Senat, Bezirk und Eigentümer eine Einigung erreicht werden konnte, ohne dass bereits sämtliche Detailfragen abschließend geklärt wurden.

Gerade vor dem Hintergrund des Bedarfs an der Errichtung zusätzlicher Schulkapazitäten und der dafür vorgesehenen Finanzmittel in der Investitionsplanung des Landes Berlin ist das Vorantreiben der Planungen erforderlich. Deshalb soll der gutachterlich untersuchte Grundschulstandort mit Priorität verfolgt werden. Gleiches gilt für den schon seit vielen Jahren im StEP Zentren vorgesehenen Bereich der Fachmarkttagglomeration an der Prenzlauer Promenade, mit dem zugleich die verkehrliche Erschließung des Gesamtareals gesichert werden kann.

Mit dieser Beschlussfassung bekräftigt und konkretisiert die BVV Pankow ihre Beschlüsse zur Umsetzung des Projekts Pankower Tor und legitimiert das Bezirksamt mit der Aufnahme und Durchführung der erforderlichen Abstimmungen mit der Senatsverwaltung und Umwelt zur Änderung des Flächennutzungsplans von Berlin, so dass mit den in Arbeit befindlichen oder noch zu erstellenden Gutachten die letzten Detailfragen während des eigentlichen Verfahrens erfolgen. Damit will die BVV Pankow signalisieren, dass das Projekt Pankower Tor in dem iterativen Verfahren insgesamt beschlussreife erreicht hat und die ersten Schritte zu Realisierung erfolgen sollen. Die BVV Pankow erhofft sich dadurch auch eine Beschleunigung bei der Bereitstellung der dringend benötigten Schulinfrastruktur sowie zur Ausweitung des Wohnraumangebots mit ca. 1.000 Wohneinheiten, von denen ein erheblicher Teil mit günstigen Mieten auf den Markt gebracht werden soll.

Abbildung 1: Vorläufige schematische Darstellung zur Änderung des FNP gemäß der Ergebnisse der Steuerungsrunde vom 12.02.2016

